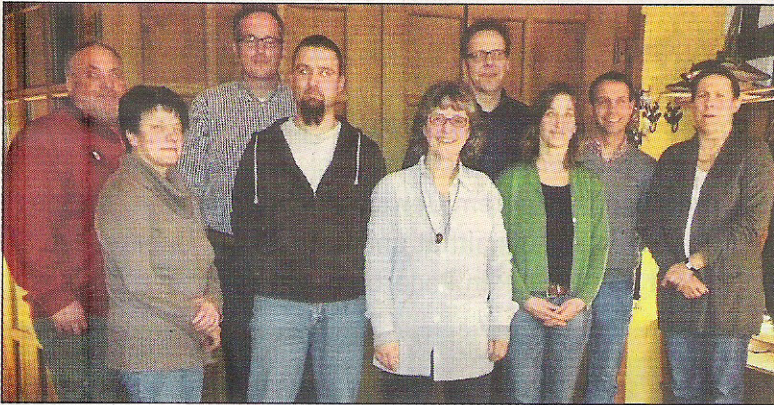


Einwohner wehren sich gegen Stromtrasse

Bürgerinitiative Marienmünster in Vorbereitung – Gründungsversammlung am 21. März



Wollen keine Stromtrasse durch Marienmünster (vorne von links): Elisabeth Eikermann, Markus Welling, Jutta Fritzsche, Birgit Fuhrmann-Schaper, Katrin Hermann (Altenbergen), sowie (hinten von links) Anton Eikermann, Torsten Müller, Thomas Neitmann und Ansgar Krawinkel.

Marienmünster (WB). Besorgte Bürger aus den Ortsteilen der Stadt Marienmünster haben sich in Papenhöfen getroffen, um die Gründung einer Bürgerinitiative »Marienmünster unter Strom!« vorzubereiten. Die Einwohner wehren sich gegen die Errichtung der geplanten Stromtrasse auf dem Stadtgebiet sowie allgemein im Kulturland Kreis Höxter und erarbeiten Strategien und Maßnahmen gegen den Bau. Sie befürchten, dass die mehr als 70 Meter hohen Masten in unmittelbarer Nähe zu vielen Wohngebieten verlaufen werden und halten auch eine gesundheitliche Gefährdung der Anlieger für wahrscheinlich. Einigkeit bestand bei dem

Treffen auch darin, dass die Energiewende durchaus gewollt und notwendig sei, jedoch die Stadt mit ihren aktuell bestehenden und geplanten Windkraftanlagen, Biogasbetrieben und Kollektorflächen bereits eine Vorreiterrolle spiele.

Am Freitag, 21. März, steht die Gründungsversammlung der Bürgerinitiative an. Beginn ist um 19.30 Uhr im Gasthaus Weber in Vörden. Für die weiteren Aktionen wird noch tatkräftige Unterstützung benötigt, eine erste Anlaufstelle bis zur Freischaltung der eigenen Webseite ist folgender Kontakt: Jutta Fritzsche, ☎ 0 52 76/98 66 44, oder 0171/530 76 88, Email: juttaddpolo@t-online.de.

Westfalen-Blatt, 08.03.2014